

heere aus, eroberte die Hauptstadt Samaria, und führte alle Einwohner des Reiches Israel gefangen nach Assyrien. Nabuchodonosor, der König von Babylon, kam mit seinem ganzen Kriegsheere, eroberte die Hauptstadt Jerusalem, ließ den König und die Einwohner des Reiches Juda gefangen nach Babylon wegführen, die Stadtmauern niederreißen, und die ganze Stadt anzünden. Der Palast des Königs, alle Häuser in der ganzen Stadt, ja sogar der Tempel des Herrn verbrannten.

92. Wohlthätigkeit des alten Tobias.

Unter den Israeliten, die gefangen nach Assyrien hinweg geführt wurden, war ein überaus frommer und rechtschaffener Mann, Tobias mit Namen. Dieser wurde mit seiner Frau und mit seinem einzigen Sohne nach Ninive, in die Hauptstadt von Assyrien, gebracht. Allein auch im fremden Lande blieb er Gott treu und hielt alle seine Gebote. Weil er nun Gott von ganzem Herzen zugethan war, so ließ ihn Gott Gnade finden — bey Salmanassar, dem Könige in Assyrien. Der König erlaubte ihm, überall im ganzen Lande frey herum zu gehen. Tobias gieng überall umher, und gab den Gefangenen heilsame Ermahnungen. Täglich gieng er zu allen seinen Verwandten, und tröstete sie, und theilte ihnen von Allem mit, was er nur in seinem Vermögen hatte.

Der König schenkte ihm einmal zehn Talente Silber. Tobias gieng damit in die Stadt Rages, um auch dort den Gefangenen Gutes zu thun. Da traf er unter der Menge von Gefangenen einen seiner Verwandten an, Namens Gabael, der sehr fromm und sehr arm war. Diesem lehnte er alles dieses Geld, ohne Zins, bloß gegen eine Handschrift.